

**Absender  
AfD-Fraktion**

**Drucksachen-Nr.**

**0024/2023**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
AfD-Fraktion**

**zur Sitzung:**

**Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 07.02.2023**

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der AfD-Fraktion vom 06.01.2023, das Laden der kommunalen E-Fahrzeuge einzustellen**

#### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 06.01.2023 hat die AfD-Fraktion den Antrag gestellt, das Laden der kommunalen E-Fahrzeuge einzustellen.

Der Antrag ist beigefügt.

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bergisch Gladbach lehnt den Antrag der AfD-Fraktion ab, das Laden der kommunalen E-Fahrzeuge einzustellen, solange bis der deutsche Strommix dauerhaft einen Emissionsvorteil der Elektrofahrzeuge gegenüber Fahrzeugen mit fossilem Antrieb ermöglicht.

Die Stadt Bergisch Gladbach hält weiter an dem Einsatz und der Aufladung ihrer E-Fahrzeugflotte fest.

## **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Studie des International Council on Clean Transportation (ICCT)<sup>1</sup> zeigt, dass Elektroautos auch mit dem heutigen Strommix deutlich klimafreundlicher als Verbrenner sind. In Europa emittiert ein mittelgroßes Elektroauto über seine gesamte Betriebszeit zwischen 66 bis 69 Prozent weniger schädliche Gase als ein Verbrenner. Hinzukommt, dass Verbrenner von der fortschreitenden Umstellung der Stromversorgung auf erneuerbare Energien weniger profitieren als Elektroautos. Auch eine Studie aus dem Jahr 2020 des Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung<sup>2</sup> errechnet unter Berücksichtigung des deutschen Strommixe und den Emissionen der Batterieproduktion einen Vorteil von e-Fahrzeugen gegenüber Verbrennern.

Experten gehen davon aus, dass E-Autos als eine Art Zeitpuffer für die fortschreitende Dekarbonisierung des Strommix zu sehen sind. Den Strommix erneuerbarer zu gestalten, heißt: Einsatz von Sonnen-, Wasser- und Windkraft, wo immer es die Gegebenheiten vor Ort es zu lassen. Dabei sollten auch der Ausbau und die Verbesserung der Speicherung volatiler Energien weiter vorangetrieben werden.

Weitere Handlungsoptionen, die uns allen niederschwellig zur Verfügung stehen, zielen auf das Nutzerverhalten jeder/s einzelnen: nur unbedingt notwendige Fahrten mit dem PKW, Umstieg auf den ÖPNV oder das Fahrrad usw. Hierzu geht die Stadtverwaltung bereits mit einer internen Mitfahrzentrale, der Bereitstellung eines JobTickets und der geplanten Einführung eines JobRad-Leasings voran.

---

<sup>1</sup> [https://theicct.org/wp-content/uploads/2021/12/Global-LCA-passenger-cars-jul2021\\_0.pdf](https://theicct.org/wp-content/uploads/2021/12/Global-LCA-passenger-cars-jul2021_0.pdf)

<sup>2</sup> [https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/sustainability-innovation/2020/WP-01-2020\\_Ein%20Update%20zur%20Klimabilanz%20von%20Elektrofahrzeugen.pdf](https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/sustainability-innovation/2020/WP-01-2020_Ein%20Update%20zur%20Klimabilanz%20von%20Elektrofahrzeugen.pdf) , S. 10